

Modulhandbuch für den Studiengang Gesundheitswissen- schaften und - management, M.Sc.

Version Mai 2026

gültig für alle Studierenden, die ab dem
SoSe 2026 eingeschrieben wurden

Gesundheitswissenschaften und -management, M. Sc.

Wichtige Daten zum Studium

Dauer:	3 Semester (Vollzeit) 6 Semester (berufsbegleitend)
Studienort:	Kleve
Abschluss:	Master of Science, M.Sc.
Studienbeginn:	jeweils zum Sommer- und Wintersemester
Studiensprache:	Deutsch
Masterarbeit:	im 3. Semesters (Vollzeit) im 5. und 6. Semester (berufsbegleitend)
Berechnung des Workload:	pro 1 CP 30 Stunden im Semester
Prüfungsformen:	alle Prüfungsformen wie in §14, 17–20 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge
Literaturangaben:	Die in den Modulbeschreibungen angegebenen Titel sind erste Hinweise und ersetzen nicht den Syllabus der Lehrveranstaltung. Die Modulverantwortlichen gehen prinzipiell davon aus, dass bei den angegebenen Titeln immer die aktuellste Version gemeint ist.
Teilnahme:	Die Teilnahme an allen Praktika, Seminaren und Übungen, die im Curriculum mit * markiert sind, ist verpflichtend, die Teilnahme an Seminaren und Übungen wird empfohlen.

**Dieser Studiengang wurde
akkreditiert von**

Curriculum Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.

Modulcode	Module	Modulvoraussetzungen	SWS	Lehrform					Prüfung		ECTS Punkte*	SWS		
				V	S	Ü	Pra	Pro	benotet	Testat		SS	WS	
GW 1 5105	Angewandtes Forschungsprojekt 1		2					2		T	5	2		
GW 1 5106	Gesundheitsökonomie		4	4					P		5	4		
GW 1 5107	Gesundheitstourismus / Umwelt und Gesundheit		4	3		1			P		5	4		
GW 1 5108	Innovationen im Gesundheitswesen – Strategien, Methoden und Anwendungen		3	3					P		5	3		
GW 1 5109	Gesundheitsförderung und Prävention		4		2		2		P	T	5	4	*	
GW 1 5110	Wissenschaftliche Methoden		3	3					P		5	3		
GW 2 5126	Betriebliches Gesundheitsmanagement		4		2		2		P	T	5		4	
GW 2 5127	Ernährung		4	4					P		5		4	
GW 2 5128	Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen		4	2		2			P		5		4	
GW 2 5129	Gesundheitssysteme und -politik		4	4					P		5		4	
GW 2 5130	Ethik im Gesundheitswesen		3	2		1			P		5		3	
GW 2 5131	Angewandtes Forschungsprojekt 2		2					2		T	5		2	
GW 3 5181	Masterarbeit	min. 50 ECTS							P		25		X	
GW 3 5182	Kolloquium	min. 85 ECTS							P		5		X	
Semesterwochenstunden			41	25	4	4	4	4			90	20	21	
											ECTS-Punkte	30	30	30
												60	30	30
												90		

	gesamt	1.Sem	2.Sem	3.Sem
SWS	41	20	21	
ECTS Punkte	90	30	30	30

Abkürzungen

ECTS Punkte = Leistungspunkte nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen

P = benotete Prüfung

Pra = Praktikum

Pro = Projekt

S = Seminar

SWS = Semesterwochenstunden

T = Testat (unbenotet)

Ü = Übung

V = Vorlesung

* ECTS Punkte werden erst nach vollständigem Ableisten aller Modulteile gutgeschrieben.

Curriculum Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.

Modulcode	Module	SWS	Lehrform					Prüfung		ECTS Punkte*	berufsbegleitendes Studium					
			V	S	Ü	Pra	Pro	benotet	Testat		SS 1	WS 1	SS 2	WS 2	Sem 5	Sem 6
GW 1 5105	Angewandtes Forschungsprojekt 1	2					2		T	5	2					
GW 1 5106	Gesundheitsökonomie	4	4						P	5	4					
GW 1 5107	Gesundheitstourismus / Umwelt und Gesundheit	4	3		1				P	5	4					
GW 1 5108	Innovationen im Gesundheitswesen – Strategien, Methoden und Anwendungen	3	3						P	5			3			
GW 1 5109	Gesundheitsförderung und Prävention	4		2		2			P	T	5			4		
GW 1 5110	Wissenschaftliche Methoden	3	3						P	5			3			
GW 2 5126	Betriebliches Gesundheitsmanagement	4		2		2			P	T	5		4			
GW 2 5127	Ernährung	4	4						P	5		4				
GW 2 5128	Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen	4	2		2				P	5		4				
GW 2 5129	Gesundheitssysteme und -politik	4	4						P	5				4		
GW 2 5130	Ethik im Gesundheitswesen	3	2		1				P	5				3		
GW 2 5131	Angewandtes Forschungsprojekt 2	2					2		T	5				2		
GW 3 5181	Masterarbeit								P	25						X
GW 3 5182	Kolloquium								P	5						X
Semesterwochenstunden		41	25	4	4	4	4			90	10	12	10	9		
										ECTS-Punkte	15	15	15	15		30
												60				30
													90			

	gesamt	1.Sem	2.Sem	3.Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
SWS	41	10	12	10	9		
ECTS - Punkte	90	15	15	15	15		30

Abkürzungen

- ECTS Punkte = Leistungspunkte nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen
P = benotete Prüfung
Pra = Praktikum
Pro = Projekt
S = Seminar
SWS = Semesterwochenstunden
T = Testat (unbenotet)
Ü = Übung
V = Vorlesung

* ECTS Punkte werden erst nach vollständigem Ableisten aller Modultelle gutgeschrieben.

Prüfungsformen Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.

Modulcode	Module	Prüfung	
		benotet	Testat
GW 1 5105	Angewandtes Forschungsprojekt 1		abhängig vom gewählten Projekt
GW 1 5106	Gesundheitsökonomie	Klausur, 120 Minuten	
GW 1 5107	Gesundheitstourismus / Umwelt und Gesundheit	1. Klausur, 60 Minuten 2. semesterbegleitende Ausarbeitung, Präsentation	
GW 1 5108	Innovationen im Gesundheitswesen – Strategien, Methoden und Anwendungen	1. Seminararbeit (50%) 2. mündliche Prüfung, 30-max. 45 Minuten (50%)	
GW 1 5109	Gesundheitsförderung und Prävention	1. semesterbegleitende Ausarbeitung, Präsentation 2. semesterbegleitende Ausarbeitung, Studienarbeit	Testat für Laorpraktikum
GW 1 5110	Wissenschaftliche Methoden	Hausarbeit	
GW 2 5126	Betriebliches Gesundheitsmanagement	1. semesterbegleitende Präsentation 2. semesterbegleitende Ausarbeitung	Testat für Laorpraktikum
GW 2 5127	Ernährung	Klausur, 120 Minuten	
GW 2 5128	Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen	Klausur, 120 Minuten	
GW 2 5129	Gesundheitssysteme und -politik	Klausur, 120 Minuten	
GW 2 5130	Ethik im Gesundheitswesen	Hausarbeit	
GW 2 5131	Angewandtes Forschungsprojekt 2		abhängig vom gewählten Projekt
GW 3 5181	Masterarbeit	Abschlussarbeit im Umfang von i.d.R 50-120 Seiten	
GW 3 5182	Kolloquium	mündliche Prüfung, max. 45 Minuten	

*

*

Inhaltsverzeichnis

Gesundheitswissenschaften und -management, M. Sc.	2
Wichtige Daten zum Studium	2
GW 1 5105 Angewandtes Forschungsprojekt 1	7
GW 1 5106 Gesundheitsökonomie	9
GW 1 5107 Gesundheitstourismus /Umwelt und Gesundheit	11
GW 1 5108 Innovationen im Gesundheitswesen – Strategien, Methoden und Anwendungen.....	13
GW 1 5109 Gesundheitsförderung und Prävention	15
GW 1 5110 Wissenschaftliche Methoden	17
GW 2 5126 Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	19
GW 2 5127 Ernährung	21
GW 2 5128 Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen	23
GW 2 5129 Gesundheitssysteme und -politik.....	25
GW 2 5130 Ethik im Gesundheitswesen	27
GW 2 5131 Angewandtes Forschungsprojekt 2	29
GW 3 5181 Masterarbeit	31
GW 3 5182 Kolloquium	33

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 2 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Projektarbeit praxisbezogen	30 h	Eigenständige Laborarbeit	70 h
		Literaturstudium	30 h
		Vorbereitung der Präsentation	20 h
Summe	30 h	Summe	120 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

hauptamtlich Lehrende der Hochschule Rhein-Waal

Lehrinhalte

Im Rahmen des Angewandten Forschungsprojektes 1 soll die Fähigkeit zum eigenständigen, wissenschaftlichen Arbeiten durch die Mitarbeit an einem Forschungsthema vermittelt werden. Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien, epidemiologischer Methoden sowie Evidenzbasierter Medizin (EBM) und Qualitätsmanagement auf. Dabei soll dem/der Studierenden eine thematisch abgegrenzte Fragestellung zur Bearbeitung überlassen werden. Die Studierenden sollen theoretische Grundlagenkonzepte eigenständig auf ein inhaltlich abgegrenztes Forschungsthema anwenden. Es werden primär aktuelle Entwicklungen in der Forschung bzw. gesellschaftliche Fragestellungen aufgegriffen. Die Ergebnisse werden zusammen mit den Lehrenden inhaltlich und methodisch kritisch reflektiert.

Das Modul beinhaltet:

- Mitarbeit in einem angewandten Forschungsprojekt an der Hochschule Rhein-Waal, bei einem Industriepartner oder in kooperierenden Prüf-/Forschungslaboratorien
- Konzipierung und Durchführung von Forschungsprojekten unter Anleitung
- Literaturrecherche zum entsprechenden Arbeitsgebiet
- Ein erstelltes Forschungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und Maßnahmen und Strategien entwickeln, um diese durch Befragung, Analyse, Beobachtung, Experimente/ Feldtests oder Pretestmethoden zu erheben
- Auswertung aktueller Daten beispielsweise aus den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie, Versorgungsforschung, Health Technology Assessment
- Vertiefung von methodischen Fragestellungen für die weitere Auseinandersetzung und Anwendung von qualitativen bzw. quantitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Forschungsdesign und Forschungsprozesse diskutieren und reflektieren
- Präsentation in geeigneter Form (Präsentation in der Arbeitsgruppenbesprechung, schriftlicher Bericht, Poster etc.)

Lernziele

Die Studierenden

- wenden erlernte Methoden z.B. von Public Health und Epidemiologie zum forschungsbasierten Arbeiten an³
- vertiefen diese Methoden eigenständig in der Gruppe vor dem Hintergrund des aufgegebenen Themas²
- können die allgemeinen Regeln guter wissenschaftlicher Arbeit anwenden³
- verstehen es, sich in Arbeitsgruppen adäquat zu verhalten⁴
- können die Forschungsfrage in ein angemessenes Forschungsdesign übersetzen und dieses beispielhaft in einem Team praktisch umzusetzen und können die damit verbundenen relevanten methodischen Aspekte ableiten und anwenden³
- erarbeiten weiterführende Ansätze anhand eigener Daten und mittels Literaturvergleichen⁵
- können die theoretisch erlernten epidemiologischen Kenntnisse auf das Forschungsthema anwenden⁵
- sind in der Lage, geeignete quantitative Methoden zur Bearbeitung einer Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren⁵
- können ihre Daten in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren⁵

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Selbststudium; Gruppenarbeit

Erwartete Vorkenntnisse

einschlägige Vorkenntnisse zur jeweiligen Fragestellung

Literatur

abhängig von der Aufgabenstellung

Prüfungsform im Sommersemester 2027

Testat: abhängig vom gewählten Projekt

Lehrmaterialien und Medien

abhängig von der Aufgabenstellung, u.a. Laborausstattung, Kooperationspartner

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz	X		

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	60 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
		Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrende

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrinhalte

In der Veranstaltung Gesundheitsökonomie erwerben die Studierenden ein grundsätzliches Verständnis für die volkswirtschaftlichen Probleme des Gesundheitssektors. Zunächst wird die grundlegende Frage problematisiert, nach welchen fundamentalen Prinzipien und Steuerungsinstrumenten ein Gesundheitswesen insgesamt aufgebaut werden kann und soll. Dabei steht im Vordergrund, ob die Organisation des Gesundheitswesens – und somit auch die Allokation von Gesundheitsgütern – prinzipiell über den Markt oder über den Staat erfolgen soll. Zudem wird ein Verständnis der Allokation und Verteilung innerhalb des gewählten Systems und in den einzelnen Sektoren: stationäre Versorgung, ambulante Versorgung, Arzneimittelversorgung, Hilfs- und Heilmittel etc., aber auch auf dem Krankenversicherungsmarkt erworben. Abschließend findet eine kritische Reflektion der Möglichkeiten und Grenzen gesundheitsökonomischer Evaluation unter ethischen Aspekten statt.

Lernziele

Die Studierenden

- sind für volkswirtschaftliche Aspekte sensibilisiert und haben Verständnis für ökonomische Problemstellungen in der Medizin entwickelt³
- verfügen über vertiefte Kenntnisse im volkswirtschaftlichen und ethischen des Gesundheitsbereich und von medizinisch-volkswirtschaftlichen Fragestellungen²
- kennen die Anwendbarkeit und die praktische Relevanz dieser Kenntnisse an komplexen Problemsituationen und können Lösungen, auch interdisziplinär, anbieten⁵

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Seminar, Übung, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen und Diskussionen

Erwartete Vorkenntnisse

keine

Literatur

Fleßa und Greiner: Grundlagen der Gesundheitsökonomie
Folland, Goodman und Stano: The Economics of Health and Health Care
Santerre und Neun: Health Economics
Breyer, Zweifel, Kifmann. Gesundheitsökonomik
van der Beek und van der Beek: Gesundheitsökonomie
OECD Health Statistics
World Health Organisation: European Observatory on Health Systems and Policies; One Health

Prüfungsform im Sommersemester 2027

benotete Prüfung: Klausur, 120 Minuten

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz		X	
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentenengebunden		Dozentenungebunden	
Seminar	45 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
Übung	15 h	Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

Dr. Anja Geuting; Dipl.-Ing. (FH) Rolf Rheinschmidt

Lehrinhalte

Gesundheitstourismus: Grundlagen und Vertiefungen zum Gesundheitstourismus sowie Wellness- und Gesundheitstourismus; Gesundheitsmarkt und Trends; Nachfrage und Angebot von Gesundheitstourismus und Gesundheitsurlaub (Prävention, Kur, Reha, Wellness); Gesellschaftliche Rahmenbedingungen; Analyse und Gestaltung besonderer Angebote im Gesundheitstourismus; Strategische Planung der Marketing-Instrumente; Marketing Mix; nationaler und internationaler Gesundheitstourismus und Gesundheitsmanagement; statistische Datenanalyse Teile des Gesundheitstourismus

Umwelt und Gesundheit: Konzepte der Weltgesundheitsorganisation (WHO); Zusammenhang von Umweltbedingungen und Gesundheit (Ottawa- Prozess); Umweltgerechtigkeit; Leitlinien Schutzgut menschliche Gesundheit; Aktionspläne Umwelt und Gesundheit (APUG) auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene; soziale Teilhabe an intakter Umwelt; Grundlagen der Umwelt- und Präventivmedizin; Umweltgerechtigkeit in Stadtentwicklung und -planung; Gesundheitsdeterminanten; Ökologisches Quintett; Public-Health-Aufgabentrias; Grundlagen der Risiko-/Experten-Laien-Kommunikation; Umweltpsychologie; Grundstrukturen ÖGD/ Public-Health; Klimawandel und die daraus entstehenden Herausforderungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene

Lernziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende und weiterführende Theorien und Begrifflichkeiten aus dem Bereich des Gesundheitstourismus und des Gesundheitsmanagements und können diese weiter entwickeln^{1,2,3}
- sind in der Lage, das Phänomen des Gesundheitsmarktes und der gesellschaftlichen Trends zu erklären und zu vertiefen^{2,3,4}
- können einen Überblick über Angebote, Inhalte, Methoden und Dienstleistungen in der Gesundheitsförderung geben und diese beschreiben^{1,2}
- können in bestimmten Settings/ Zielgruppen Gesundheitstourismus und Wellnessangebot analysieren, beurteilen und planen^{2,3,4,5}
- erwerben Wissen im nationalen und internationalen Kontext bezüglich Gesundheitstourismus und können dieses anwenden, analysieren und beurteilen^{1,2,3,4,5}

- kennen die wichtigsten Analyse- und Statistikmethoden und diese auf die Analyse von Gesundheitstourismus sowie auf Umwelt und Gesundheitsthemen interpretieren^{1,3,4}
- kennen die Entwicklung des Umwelt- zum Gesundheitsschutz und den daraus entwickelten Aktionsprogrammen Umwelt und Gesundheit^{1,2}
- kennen die Grundelemente des Gesundheitsschutzes und -förderung und der ökologischen Prävention¹
- sind mit den Grundlagen der Public-Health-Konzepte und den ÖGD- Strukturen vertraut²
- verstehen die Ansätze der Raumplanung und der Stadtentwicklung²
- sind in der Lage, Strategien für den Komplex „Umwelt und Gesundheit“ unter Berücksichtigung sozialer Ausgleichsparameter zu entwickeln^{3,4,5}
- sind in der adäquaten Kommunikation und Moderation unterschiedlicher Interessensgruppen und Akteure geschult³
- können die gesellschaftlichen Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abwägen^{2,3} und vertiefen so ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, auch auf Führungsebene^{2,3}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Seminar; Präsentationen, Selbststudium; Gruppenarbeit; Problemlorientiertes Lernen; Übungen

Erwartete Vorkenntnisse

Grundlagen Management; Grundlagen der Umweltchemie und Toxikologie; Grundlagen der Infektionshygiene/Mikrobiologie; Grundlagen der Kommunikation

Literatur

Thiel et al.: Handbuch Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung
 Groß: Gesundheitstourismus
 Asefi: Praxisbuch Medizintourismus: Grundlagen, Potenziale, Umsetzung
 Knoll: Handbuch Wellnesstourismus
 Schnügger: Strategien im Gesundheitstourismus
 Kirstges: Tourismus in der Kritik - Overtourismus
 Hall: Medical Tourism
 Hartmann: Marketing in Tourismus und Freizeit
 Nowak et al.: Die Bedeutung von Umwelt und Nachhaltigkeit für die Gesundheit
 Soentgen et al.: Umwelt und Gesundheit
 Schulz-Stübner: Hygiene und Infektionsprävention
 Kals et al.: Umweltpsychologie
 Veröffentlichungen RKI der UMID-Reihe (Umwelt und Mensch – Informationsdienst)

Prüfungsform im Sommersemester 2027

benotete Prüfung: 1. Klausur, 60 Minuten; 2. semesterbegleitende Ausarbeitung, Präsentation

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Flipchart

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz		X	
Sozialkompetenz		X	

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	45 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
		Literaturstudium	45 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	45 h	Summe	105 h

Workload gesamt: 135 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Marcel Friedrich

Lehrende

Prof. Dr. Marcel Friedrich

Lehrinhalte

Dieser Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse im Innovationsmanagement mit besonderem Fokus auf das Gesundheitswesen. Teilnehmende lernen, wie Innovationsstrategien entwickelt und innerbetriebliche Innovationsprozesse effektiv gestaltet werden. Dabei werden zentrale Themen wie die Integration moderner Technologien, die Verknüpfung mit dem Technologiemanagement und die organisatorische Einbettung von Innovationen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praxisnahen Methoden und der Analyse realer Fallbeispiele. Ziel ist es, innovative Ansätze darzustellen, die die Effizienz, Qualität und Zukunftsfähigkeit im Gesundheitssektor nachhaltig verbessern.

Lernziele

Die Studierenden

- kennen relevante Konzepte und Methodik des Innovationsmanagements¹
- verstehen die Notwendigkeit und Charakter von Innovationen²
- können das Innovationsmanagement in die Unternehmensführung einordnen^{3,4}
- kennen Konzepte und Strategien des Innovationsmanagement^{1,4}
- können den Innovationsprozesses gestalten^{1,3,4,5}
- kennen die Organisationsformen des Innovationsmanagement^{1,4}
- können Kreativtechniken zur Entwicklung von innovativen Ideen anwenden^{1,3}
- können Innovationschancen und die Analyse von realen Fallbeispielen bewerten^{4,5}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Selbststudium; Gruppenarbeit, Projekte und/oder Fallstudien

Erwartete Vorkenntnisse

Keine

Literatur

Disselkamp: Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen
Gassmann und Sutter: Praxiswissen Innovationsmanagement - Von der Idee zum Markterfolg
Corsten, Gössinger und Schneider: Grundlagen des Innovationsmanagements
Gerybadze: Technologie – und Innovationsmanagement
Christensen, Matzler und v. d. Eichen: The Innovator's Dilemma
Gassmann und Albers: Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement – Strategie – Umsetzung – Controlling
Goffin, Herstatt und Mitchell: Innovationsmanagement – Strategien und effektive Umsetzung von Innovationsprozessen mit dem Pentathlon-Prinzip
Hauschildt und Salomo: Innovationsmanagement
Vahs und Burmester: Innovationsmanagement
Brodbeck: Strategische Entscheidungen im Technologie-Management: Relevanz und Ausgestaltung in der unternehmerischen Praxis

Prüfungsform im Sommersemester 2027

benotete Prüfung: 1. Seminararbeit (50%); 2. mündliche Prüfung, 30-max. 45 Minuten (50%)

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Flipchart

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz		X	
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz			X

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 2 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Seminar	30 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
Praktikum	30 h	Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrinhalte

Vertiefende Kenntnisse von Modellen von Gesundheit und Krankheit (z.B. biomedizinisches Modell, bio-psycho-soziales Modell, Risikofaktorenmodell, Salutogenese, geschlechtsspezifische Unterschiede); WHO; interdisziplinäre Erkenntnisse und Theorien der Gesundheitswissenschaften über psychosozialen Bedingungen von Krankheiten sowie über die salutogenen Bedingungen von Gesundheit; Erkenntnisse der Gesundheitswissenschaften im Hinblick auf potentielle präventive, gesundheitsfördernde Ansätze; gesundheitsfördernde Ansätze, gesundheitsrelevante Indikatoren, empirische Studien und systematische Evidenz zum Einfluss diverser Faktoren auf Gesundheit, Evaluationsmethoden für medizinische Studien

Gesundheitsförderung und Maßnahmen im **Handlungsfeld Bewegung**; trainingswissenschaftliche und präventivmedizinische Aspekte im Kontext von Sport und gesundheitsfördernder Bewegung; Gesundheitswissenschaftliche und epidemiologische Forschung hinsichtlich der Bedeutung von Bewegung und Stress, Übergewicht und Rückengesundheit; Modifikation des Bewegungsverhaltens und Methoden des Moderate Moving sowie Entspannung;

Psychologische Ansätze der Gesundheitsförderung; Verfahren zur Stressbewältigung und zur Veränderung von Risiko- oder Gesundheitsverhaltensweisen;

Gesundheitsförderung und Prävention im vertiefenden **Handlungsfeld Ernährung und Gesundheit**; Nudging im Kontext von Essverhalten, Essmustern und Kommunikation; Epidemiologie ernährungsabhängiger Erkrankungen und deren Verhütung durch Prävention und Gesundheitsförderung am Beispiel verschiedener Untersuchungen/ Studien

Lernziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende und weiterführende Theorien und Begrifflichkeiten aus dem Bereich der Gesundheitsmodelle und der Gesundheitsförderung und können diese benennen, anwenden und analysieren^{1,2,3}
- erwerben grundlegende und weiterführende Kenntnisse über naturwissenschaftliche, medizinische und gesundheitswissenschaftliche Zusammenhänge von Bewegung und Gesundheit^{1,2,3}
- kennen weiterführende Begriffe, Konzepte und Methoden der Epidemiologie, beherrschen epidemiologische/ statistische Berechnungen und können diese in Gesundheitsförderung und Prävention analysieren und interpretieren^{1,3,4,5}

- erwerben Evaluationsansätze und Qualitätsindikatoren der Gesundheitsförderung^{1,2,3}
- können gesundheitsorientierte Bewegungskonzepte einschätzen und die Eignung auf unterschiedliche Zielgruppen beurteilen^{2,3,4,5}
- sind in der Lage ausgewählte Ansätze der Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport auf Ansätzen der Salutogenese anzuwenden und ihre Wirkung abzuschätzen^{3,4,5}
- erwerben Kompetenzen, die im Rahmen der Prävention und Gesundheitsförderung notwendig sind, z.B. vertiefte Kompetenzen psychologischer Methoden von psychosozialen Interventionen^{1,2,3}
- erwerben vertiefende Kenntnisse im Zusammenhang von Nahrung, Ernährung und Gesundheit; können Essmuster analysieren, Veränderungspotentiale einschätzen, bewerten und entwickeln^{1,2,3,4,5}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Seminar; Präsentationen; Selbststudium; Gruppenarbeit; Laborpraktikum; problemorientiertes Lernen, Fallstudien

Erwartete Vorkenntnisse

Medizinische bzw. naturwissenschaftliche Grundlagen, Anatomie/ Physiologie

Literatur

Hurrelmann et al.: Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien

Hurrelmann: Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung

Habermann-Horstmeier: Gesundheitsförderung und Prävention: Kompakte Einführung und Prüfungsvorbereitung für alle interdisziplinären Studienfächer

Naidoo: Lehrbuch Gesundheitsförderung

Razum: Handbuch Gesundheitswissenschaften

Hollmann und Strüder: Sportmedizin

Wonisch et. al: Kompendium der Sportmedizin

Zimmer/ Appel: Funktionelle Anatomie

Hohmann et al.: Einführung in die Trainingswissenschaft

Steinbach: Gesundheitsförderung und Prävention: für Pflege- und andere Gesundheitsberufe

Michel: Handbuch Gesundheitsförderung bei der Arbeit

Faltermaier: Gesundheitspsychologie

Mohukum: Betriebliche Gesundheitsförderung

Prüfungsform im Sommersemester 2027

benotete Prüfung: 1. semesterbegleitende Ausarbeitung, Präsentation; 2. semesterbegleitende Ausarbeitung, Studienarbeit

Testat für Praktikum

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Handouts; einschlägige Laborausstattung; Flipchart; Medien; Anschauungsmaterial

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Sommersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Sommersemester 2 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	45 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	45 h
		Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	45 h	Summe	105 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. habil. Christoph Böhmer

Lehrende

Prof. Dr. habil. Christoph Böhmer

Lehrinhalte

Seminar

Ethische Grundlagen wiss. Arbeitens; Fehlverhalten in der Wissenschaft; Kontrollmechanismen; Recherchieren; Studienarten und Forschungsdesigns; qualitative vs. quantitative Methodologie; mixed methods; systematische Übersichtsarbeiten: Review, Metaanalyse, Metasynthese; Schreiben und Präsentieren; Publizieren; Reporting Standards; Gütekriterien; testen und messen; Itemkonstruktion; SPSS

Übung

Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken; Recherchieren, Lesen, Präsentieren und Diskutieren einer wissenschaftlichen Originalarbeit; Messung biometrischer Parameter bei Kommilitonen; Testung der Gedächtnisleistung in der Gruppe; Konstruktion von Fragebogenitems; Anlegen einer SPSS-Datei für die selbst erhobenen Maße; Dateneingabe; Plausibilitätsprüfung; Durchführung grundlegender deskriptiv- und inferenzstatistischer Verfahren mit den eigenen Daten

Lernziele

Die Studierenden

- können wiss. Originalarbeiten verschiedener Designs recherchieren, lesen und präsentieren^{3,4,5}
- kennen Grundlagen wissenschaftlicher Messung und Testung¹
- kennen und verstehen ethische Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens²
- kennen die Struktur eines Ethikantrags¹
- kennen und verstehen die Prinzipien einer angemessenen Probandenaufklärung²
- kennen die Prinzipien der rationalen Itemkonstruktion¹, können Fragebogenitems analysieren⁴ sowie eigene Items auf Basis der erlernten Prinzipien konstruieren^{3,5}
- können eine Datenmaske in SPSS unter Berücksichtigung des jeweiligen Skalenniveaus anlegen³, eigene Daten eingeben³, analysieren⁴ und interpretieren⁵

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Seminar; Plenumsdiskussion; Selbststudium; Gruppenarbeit; paarweise Übungen; Referate

Erwartete Vorkenntnisse

Erste Erfahrungen mit eigenen kleineren wiss. Projekten i.S. der Planung u./o. Durchführung u./o. Analyse; grundlegende Unterscheidung verschiedener Studiendesigns in den Gesundheitswissenschaften (z.B. Intervention, Beobachtung); grundlegende statistische Maße (z.B. Mittelwert, Median, Standardabweichung, Korrelation)

Literatur

Deklaration von Helsinki in der gültigen Fassung:

http://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/International/Deklaration-von-Helsinki_2013_DE.pdf

Gehlbach und Artino Jr: The survey checklist (manifesto)

https://journals.lww.com/academicmedicine/fulltext/2018/03000/The_Survey_Checklist_Manifesto_.18.aspx

Porst: Fragebogen – ein Arbeitsbuch

Pentzek, Dyllong und Grass-Kapanke: Praktische Voraussetzungen und Hinweise für die Durchführung psychometrischer Tests

http://www.hippocampus.de/media/316/cms_4bf1614c16573.pdf

Sammelstelle und Suchoberfläche für Reporting Standards für verschiedene Studiendesigns:

<http://www.equator-network.org/>

Prüfungsform im Sommersemester 2027

benotete Prüfung: Hausarbeit

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Flipchart; Moodle; Maßbänder; 20 PCs mit gültigen SPSS-Lizenzen

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz		X	
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz			X

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Wintersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Wintersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Seminar	30 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	45 h
Praktikum	30 h	Literaturstudium	20 h
		Prüfungsvorbereitung	25 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

Jörg Wemhöner, M.A., MM.L.

Lehrinhalte

Begriffe des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Gesundheitsstatus und Risiken in Betrieben; Eckpfeiler der betrieblichen Gesundheitsförderung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements; Konzepte gesundheitsfördernder Arbeits- und Organisationsgestaltung; Risikofaktoren im Betriebsalltag bestimmen, Ressourcen der Mitarbeiter fördern; Verhaltens- und Verhältnisprävention in Unternehmen und Maßnahmen für Psyche, Körper, Kommunikation, Motivation, Verhalten; Steuerung und Qualitätssicherung im Gesundheitscontrolling; zukünftige Herausforderungen und aktuelle Problemstellungen für die Betriebe; Work-Life Balance; betriebliche Beispiele; quantitative und qualitative Methoden der empirischen Forschung in Bezug auf Betriebliches Gesundheitsmanagement, gesundes Führen, BEM, Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilungen, betriebliche Gesundheitsförderung

Lernziele

Die Studierenden

- kennen grundlegende und weiterführende Theorien und Begrifflichkeiten aus dem Bereich der Gesundheitspolitik und des betrieblichen Gesundheitsmanagements¹
- sind in der Lage, Unterschiede von betrieblicher Gesundheitsförderung und betrieblichem Gesundheitsmanagement und deren Relevanz aufzuführen sowie anzuwenden^{2, 3}
- können einen Überblick über Angebote, Inhalte, Methoden und Dienstleistungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement geben und diese beschreiben^{1, 2}
- können in bestimmten Settings/ Zielgruppen die Möglichkeiten der verschiedenen Akteure und die Bedeutung des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Arbeitszusammenhängen verstehen und anwenden^{2,3}
- können Prozesse und Interventionen betrieblichen Gesundheitsmanagements analysieren/ evaluieren, initiieren und beurteilen^{3,4,5}
- kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und quantitative und qualitative Methoden zur Analyse von relevanten Daten für das Betriebliche Gesundheitsmanagement^{1,3,4}
- können Entscheidungen zur Führung von Unternehmensabteilungen und deren Mitarbeitern treffen und umsetzen^{3,5}

- sind in der Lage, das Gesundheitsmanagement in Organisationsstrukturen von Unternehmen sowie in die Unternehmensführung einzubinden^{3,4}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Seminar; Selbststudium; Gruppenarbeit, Übungen, Praktikum

Erwartete Vorkenntnisse

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften; Gesundheitsförderung

Literatur

Artmann: Betriebliches Gesundheitsmanagement: Neue Erfolgsstrategien für Unternehmen: Kernstrategien und deren praktische Umsetzung
 Lange et al.: Praxishandbuch Betriebliches Gesundheitsmanagement: Grundlagen - Standards - Trends
 Treier: Betriebliches Gesundheitsmanagement: Ein Lehrbuch für Bachelor- und Masterstudierende sowie Berufstätige
 Struhs-Wehr: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führung: Gesundheitsorientierte Führung als Erfolgsfaktor im BGM
 Pfaff et al.: Controlling im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
 Gerlinger: Gesundheitspolitik: Eine systematische Einführung
 Michel et al.: Handbuch Gesundheitsförderung bei der Arbeit: Interventionen für Individuen, Teams und Organisationen
 Badura et al.: Betriebliche Gesundheitspolitik: Der Weg zur gesunden Organisation
 Uhle: Betriebliches Gesundheitsmanagement. Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen
 Spicker et al.: Betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich umsetzen
 Ulich et al.: Gesundheitsmanagement in Unternehmen
 Emmermacher: Gesundheitsmanagement und Weiterbildung
 Kaminski: Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Praxis
 Schneider: Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz: Nebenwirkung Gesundheit
 Matyssek: Führung und Gesundheit: Ein praktischer Ratgeber zur Förderung der psychosozialen Gesundheit im Betrieb
 Faller: Lehrbuch Betriebliche Gesundheitsförderung

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

benotete Prüfung: 1. semesterbegleitende Präsentation; 2. semesterbegleitende Ausarbeitung
 Testat für Praktikum

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; einschlägige Laborausstattung; Anschauungsmaterial; Medien

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Wintersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Wintersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentenengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	60 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
		Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. habil. Christoph Böhmer

Lehrende

Prof. Dr. habil. Christoph Böhmer

Lehrinhalte

Vorlesung: Ernährungsphysiologie: Aufbau des Gastrointestinaltrakts und pathophysiologische Veränderungen; Verdauung und Resorption; metabolische Charakteristika von Organen, Wechselwirkung von neuronalen und endokrinen Systemen: Steuerung der Nahrungsaufnahme und -auswahl; Fehlregulationen als Vorstufe von Krankheiten; Metabolisierung und Funktionen von Makro- und Mikronährstoffen; zentrale Ernährungsregeln bzw. -empfehlungen; Nähr- und Wirkstoffe, Referenzwerte; Einfluss der Ernährung auf Immunfunktionen: Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten; Interaktionen zwischen Nahrungsinhaltsstoffen, Wechselwirkung ausgewählter Nährstoffe im Intermediärstoffwechsel; Hungerstoffwechsel und Essstörung; Energiestoffwechsel und Übergewicht; Nahrungsergänzungsmittel und funktionelle Lebensmittel

Praktische Inhalte: Rechenübungen zur Ernährung und Bioenergetik; physiologische Übungen: Geschmack und Geruch; Kurzexkursionen; vitaminschonende Behandlung und Zubereitung von Lebensmitteln; Literaturvorstellung und Diskussionen zu aktuellen Themen der Ernährung: Ernährung und Krebs, funktionelle Lebensmittel, geeignete Diäten für bestimmte Lebenssituationen, Zuckerersatzstoffe, Erkrankungen des Gastrointestinalsystems, tierische und pflanzliche Kost im Vergleich

Lernziele

Die Studierenden

- können grundlegende Theorien, Methoden, Begrifflichkeiten und Wechselwirkungen in Abhängigkeit von Umwelt und Ernährung sowie dem Einfluss verschiedener Faktoren auf Gesundheit, Lebensstil und Ernährung benennen¹
- erlangen vertiefte Kenntnisse über die erlernten Theorien und Fachbereiche der Ernährung im Gesundheitskontext sowie der Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen und können diese diskutieren²

- sind fähig, grundlegende physiologische Prozesse des Körpers und der Verdauung zu beschreiben und zu erläutern²
- können den Stoffwechsel und die Auswirkungen von Nährstoffen auf Körper und Gesundheit zu erläutern²
- sind in der Lage, Dysfunktionen einzuordnen und entsprechende Ernährungsratschläge und Empfehlungen zu geben³

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Selbststudium; Gruppenarbeit

Erwartete Vorkenntnisse

Grundlagen der Biologie und Chemie

Literatur

Kofrányi, Fehn et al.: Einführung in die Ernährungslehre
 Peck-Radosavljevic: Ernährung und Verdauung
 Biesalski und Grimm: Taschenatlas der Ernährung
 Schek: Ernährungslehre kompakt
 Kasper: Ernährungsmedizin und Diätetik
 Daniel: Biochemie der Ernährung

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

benotete Prüfung: Klausur, 120 Minuten

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; einschlägige Laborausstattung; Flipchart; Anschauungsmaterial

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz		X	

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Wintersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Wintersemester 1 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	30 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
Übung	30 h	Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrende

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrinhalte

Unternehmensführung im Gesundheitswesen, Konzepte der strategischen Unternehmensführung, Elemente der operativen Unternehmensführung: Leistungsmanagement, Prozessmanagement, Finanzmanagement, Investitionsstrategien und -planungsmethoden in Organisationen des Gesundheitswesens; Personalmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens; internationale *best practice* Ansätze; epidemiologisch determinierte Marktvolumina für unterschiedliche Akteure der Gesundheitswirtschaft

Lernziele

Die Studierenden

- lernen die Grundlagen der Unternehmensführung im Gesundheitswesen und deren gegebenenfalls regulativen Einschränkungen kennen^{1,2}
- kennen wichtige Konzepte der Epidemiologie und können die Maßzahlen Inzidenz, Prävalenz und Mortalität anwenden und hinsichtlich ihrer Bedeutung für regionale Märkte interpretieren^{1,3,4}
- sind in der Lage, auf der Grundlage der theoretischen Modelle Entwicklungen und Probleme des Gesundheitswesens zu strukturieren und Lösungsansätze zu formulieren^{3,4,5}
- können die Instrumente und Methoden der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen auf Unternehmen der Gesundheitswirtschaft anwenden^{3,5}
- können Entscheidungen zur Führung von Unternehmen und deren Mitarbeitern treffen und umsetzen^{3,5}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Fallstudien, Gruppenarbeit, Übung, Selbststudium

Erwartete Vorkenntnisse

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Literatur

Busse, Schreyögg und Stargardt (Hrsg.): Management im Gesundheitswesen
Amelung et al. (Hrsg.): Innovatives Versorgungsmanagement: Neue Versorgungsformen auf dem Prüfstand
Wolke und Poll: Finanz- und Investitionsmanagement im Krankenhaus
Braun von Reinersdorff: Strategische Krankenhausführung: Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management
Zapp (Hrsg.): Controlling im Krankenhaus: Das Zusammenspiel von Werten, Prozessen und Innovationen
Aktuelle wissenschaftliche Publikationen zum Thema Management im Gesundheitswesen

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

benotete Prüfung: Klausur, 120 Minuten

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Flipchart

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz		X	
Sozialkompetenz			X

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Wintersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Wintersemester 2 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	60 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
		Literaturstudium	30 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	60 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrende

Prof. Dr. Frauke Becker

Lehrinhalte

Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Rechtsträger, Finanzierungsformen und historische Entwicklungen der wesentlichen Akteure im deutschen und internationalen Gesundheitswesen

Lernziele

Die Studierenden

- lernen die Grundsätze der nationalen Gesundheitspolitik und deren historische Entwicklung kennen¹
- kennen die unterschiedlichen Institutionen im Gesundheitswesen und deren Aufgaben^{1,2}
- können aktuelle Fragestellungen und zukünftige Herausforderungen der Gesundheitspolitik im Kontext der unterschiedlichen Institutionen systematisieren^{3,4}
- können die Wirkung gesundheitspolitischer Maßnahmen oder veränderte Aufgabenspektren der Akteure im Gesundheitswesen kritisch würdigen⁵
- beherrschen datengestütztes Ableiten bedarfsgerechter Versorgungsformen vor dem Hintergrund internationale *best practice* Ansätze^{4,5}
- können die gesellschaftlichen Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abwägen^{2,3} und vertiefen so ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement^{2,3}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Gruppenarbeit; Referate; Präsentationen; Diskussionen

Erwartete Vorkenntnisse

keine

Literatur

Wasem, Staudt und Matusiewicz (Hrsg.): Medizinmanagement, Grundlagen und Praxis des Managements in Gesundheitssystem und Versorgung
Schölkopf und Grimmeisen. Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich
Simon: Das Gesundheitssystem in Deutschland - Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise
Busse, Blümel und Ognyanova: Das deutsche Gesundheitssystem Akteure, Daten, Analyse
Aktuelle wissenschaftliche Publikationen zu gesundheitspolitischen Themen

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

benotete Prüfung: Klausur, 120 Minuten

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Flipchart

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz			X

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester: Wintersemester (Vollzeit)
Wintersemester 2 (berufsbegleitend)

Credit Points (ECTS): 5

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Vorlesung	30 h	Veranstaltungsvor-/nachbereitung	30 h
Übung	15 h	Literaturstudium	45 h
		Prüfungsvorbereitung	30 h
Summe	45 h	Summe	105 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

Thomas Dorn, M.A.

Lehrinhalte

Grundlagen der Ethik und Anthropologie; Ethik der Institutionen (Gesundheitssystem, Gesellschaft, politische Institutionen); Medizinethik und Recht (Spannungsfelder und Lösungsansätze im Verhältnis Arzt, Patient und Gesellschaft); klinische Ethik und Ethikberatung (Möglichkeiten, Funktionen und Grenzen von Beratungs- und Konsultativorganen im Bereich der medizinischen Ethik); Medizinethik moderner interventioneller Verfahren (z.B. Organtransplantation); Medizinethik moderner diagnostischer Verfahren (Präimplantations-Diagnostik, Eizellen-Spermien- und pränatale Diagnostik); ärztliches Handeln im Gesundheitssystem (ärztliche Verantwortung, Patientenautonomie und patientenorientierte Medizin); ethische Aspekte der Forschung am Menschen: Forschung an menschlichen Embryonen, Hirnforschung, Neuro-Enhancement; kulturelle Einflüsse durch zunehmende Internationalisierung

Lernziele

Die Studierenden

- sind für ethische Aspekte sensibilisiert und haben Verständnis für ethische Problemstellungen in der Medizin und den Gesundheitswissenschaften entwickelt³
- verfügen über vertiefte Kenntnisse im medizinisch-ethischen, bio-ethischen und im Bereich medizinisch-rechtlicher Fragestellungen²
- kennen die Anwendbarkeit und die praktische Relevanz dieser Kenntnisse an komplexen Problemsituationen und können Lösungen, auch interdisziplinär, anbieten⁵
- können die gesellschaftlichen und ethischen Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abwägen^{2,3} und vertiefen so ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement^{2,3}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Vorlesung; Übung; Gruppenarbeit; Referate; Präsentationen; Diskussionen

Erwartete Vorkenntnisse

keine

Literatur

World Health Organisation: World Health Organisation, European Observatory and Health Care Systems

Wiesing: Ethik in der Medizin

Marckmann: Praxisbuch Ethik in der Medizin

Biller-Andorno et al.: Medizinethik

Maio: Mittelpunkt Mensch: Lehrbuch der Ethik in der Medizin

Eckart: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

benotete Prüfung: Hausarbeit

Lehrmaterialien und Medien

Beamer; Tafel; Handouts; Medien

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz		X	
Sozialkompetenz	X		

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester:	Wintersemester (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	Wintersemester 2 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Projektarbeit praxisbezogen	30 h	Eigenständige Laborarbeit	70 h
		Literaturstudium	30 h
		Vorbereitung der Präsentation	20 h
Summe	30 h	Summe	90 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. R. Renner

Lehrende

hauptamtlich Lehrende der Hochschule Rhein-Waal

Lehrinhalte

Im Rahmen des Angewandten Forschungsprojektes 2 soll die Fähigkeit zum eigenständigen, wissenschaftlichen Arbeiten durch die Mitarbeit an einem Forschungsthema vermittelt werden. Das Modul baut auf Kenntnissen grundlegender Public Health Theorien, epidemiologischer Methoden sowie Evidenzbasierter Medizin (EBM) und Qualitätsmanagement auf. Dabei soll dem/der Studierenden eine thematisch abgegrenzte Fragestellung zur Bearbeitung überlassen werden. Die Studierenden sollen theoretische Grundlagenkonzepte eigenständig auf ein inhaltlich abgegrenztes Forschungsthema anwenden. Es werden primär aktuelle Entwicklungen in der Forschung bzw. gesellschaftliche Fragestellungen aufgegriffen. Die Ergebnisse werden zusammen mit den Lehrenden inhaltlich und methodisch kritisch reflektiert.

Das Modul beinhaltet:

- Mitarbeit in einem angewandten Forschungsprojekt an der Hochschule Rhein-Waal, bei einem Industriepartner oder in kooperierenden Prüf-/Forschungslaboratorien
- Konzipierung und Durchführung von Forschungsprojekten unter Anleitung
- Literaturrecherche zum entsprechenden Arbeitsgebiet
- ein erstelltes Forschungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und Maßnahmen und Strategien entwickeln, um diese durch Befragung, Analyse, Beobachtung, Experimente/ Feldtests oder Pretestmethoden zu erheben
- Auswertung aktueller Daten beispielsweise aus den Bereichen Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie, Versorgungsforschung, Health Technology Assessment
- Vertiefung von methodischen Fragestellungen für die weitere Auseinandersetzung und Anwendung von qualitativen bzw. quantitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Forschungsdesign und Forschungsprozesse diskutieren und reflektieren
- Präsentation in geeigneter Form (Präsentation in der Arbeitsgruppenbesprechung, schriftlicher Bericht, etc.)

Lernziele

Die Studierenden

- wenden erlernte Methoden von Public Health und Epidemiologie zum forschungsbasierten Arbeiten an³
- vertiefen diese Methoden eigenständig in der Gruppe vor dem Hintergrund des aufgegebenen Themas²
- können die allgemeinen Regeln guter wissenschaftlicher Arbeit anwenden³
- verstehen es, sich in Arbeitsgruppen adäquat zu verhalten⁴
- können die Forschungsfrage in ein angemessenes Forschungsdesign übersetzen und dieses beispielhaft in einem Team praktisch umzusetzen und können die damit verbundenen relevanten methodischen Aspekte ableiten und anwenden³
- erarbeiten weiterführende Ansätze anhand eigener Daten und mittels Literaturvergleichen⁵
- können die theoretisch erlernten epidemiologischen Kenntnisse auf das Forschungsthema anwenden⁵
- sind in der Lage, geeignete quantitative Methoden zur Bearbeitung einer Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren⁵
- können ihre Daten in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren⁵

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

Selbststudium; Gruppenarbeit

Erwartete Vorkenntnisse

einschlägige Vorkenntnisse zur jeweiligen Fragestellung

Literatur

abhängig von der Aufgabenstellung

Prüfungsform im Wintersemester 2026/27

Testat: abhängig vom gewählten Projekt

Lehrmaterialien und Medien

abhängig von der Aufgabenstellung, u.a. Laborausstattung

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz	X		

zuletzt geändert: Mai 2026

Studiensemester: 3 (Vollzeit)
 5 und 6 (berufsbegleitend) **Credit Points (ECTS): 25**

Workload

Dozentengebunden		Dozentenungebunden	
Summe	0 h	Summe	750 h

Workload gesamt: 750 h

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Robert Renner

Lehrende

alle Professoren der Hochschule Rhein-Waal

Lehrinhalte

Die Inhalte der Masterarbeit sind themenspezifisch und werden mit dem betreuenden Dozenten abgestimmt. Die Dokumentation erfolgt über eine im Umfang angemessene Beschreibung der Aufgabenstellung, der Vorgehensweise, der eingesetzten Werkzeuge und Methoden sowie der Lösung.

Lernziele

Die Studierenden

- weisen im Rahmen der Masterarbeit nach, dass sie innerhalb einer festgeschriebenen Frist eine wissenschaftliche, ihrem Studiengang zuzuordnende Aufgabenstellung tiefgehend sowohl hinsichtlich der fachlichen Einzelheiten als auch bezüglich der wissenschaftlichen Erfordernisse selbständig bearbeiten können^{3,4}
- haben gute Methodenkenntnisse in dem relevanten Fachgebiet¹
- weisen die Fähigkeit nach, eine komplexe Problemstellung kritisch, unabhängig und kreativ zu identifizieren, formulieren und zu bearbeiten^{2,3,4}
- haben deutlich tiefere Kenntnisse über aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeit in dem entsprechenden Fachgebiet^{1,2}
- sind in der Lage, den Ausgangspunkt ihrer Bearbeitung, die gewählte Vorgehensweise wie auch ihre gewonnenen Erkenntnisse derart zu dokumentieren, dass diese den Anforderungen an wissenschaftliche Veröffentlichungen gerecht werden³

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

keine

Erwartete Vorkenntnisse

GW 1 5110 Wissenschaftliche Methoden; Erwerb von mindestens 50 ECTS

Literatur

abhängig vom gewählten Thema

Prüfungsform

benotete Prüfung: schriftliche Abschlussarbeit im Umfang eines Richtwertes von ca. 50–120 Seiten

Lehrmaterialien und Medien

abhängig vom gewählten Thema

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz			

zuletzt geändert: Mai 2026

GW 3 5182 Kolloquium

Studiensemester:	3 (Vollzeit)	Credit Points (ECTS):	5
	6 (berufsbegleitend)		

Workload

Dozentengebunden	Dozentenungebunden
Summe	Summe 150 h

Workload gesamt: 150 h

Modulverantwortlich

N.N.

Lehrende

alle Professoren der Hochschule Rhein-Waal

Lehrinhalte

Der Inhalt des Kolloquiums ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit. Diskussion des methodischen und inhaltlichen Aufbaus der Abschlussarbeit sowie der Ergebnisse

Lernziele

Die Studierenden

- verteidigen im Rahmen des Kolloquiums die Ergebnisse ihrer Masterarbeit⁵
- stellen ihre Untersuchungen in einen Kontext zur wissenschaftlichen Literatur und präsentieren ihre Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert^{1,2,3}
- begründen ihre gewählte Vorgehensweise kritisch und unabhängig^{1,2,3,4}
- sind in der Lage, adäquate Schlüsse aus ihren Ergebnissen zu ziehen⁵
- sind in der Lage, die von ihnen gewonnenen Ergebnisse mit anderen, dazu im Verhältnis stehenden wissenschaftlichen Daten kritisch zu vergleichen^{2,3,4,5}
- sind in der Lage, Fragen hinsichtlich ihrer Arbeit und der erzielten Ergebnisse zu analysieren und im Rahmen der fachlichen und außerfachlichen Bezüge zu beantworten^{3,4,5}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Lehrform

keine

Erwartete Vorkenntnisse

Erwerb von mindestens 85 ECTS

Literatur

abhängig vom gewählten Thema

Prüfungsform

benotete Prüfung: Präsentation und mündliche Prüfung, max. 45 Minuten

Lehrmaterialien und Medien

spezifisch

Kompetenzbereich

Kompetenzbereich	Schwerpunkt	Teilschwerpunkt	In geringen Anteilen
Fachkompetenz	X		
Methodenkompetenz	X		
Sozialkompetenz			

zuletzt geändert: Mai 2026